

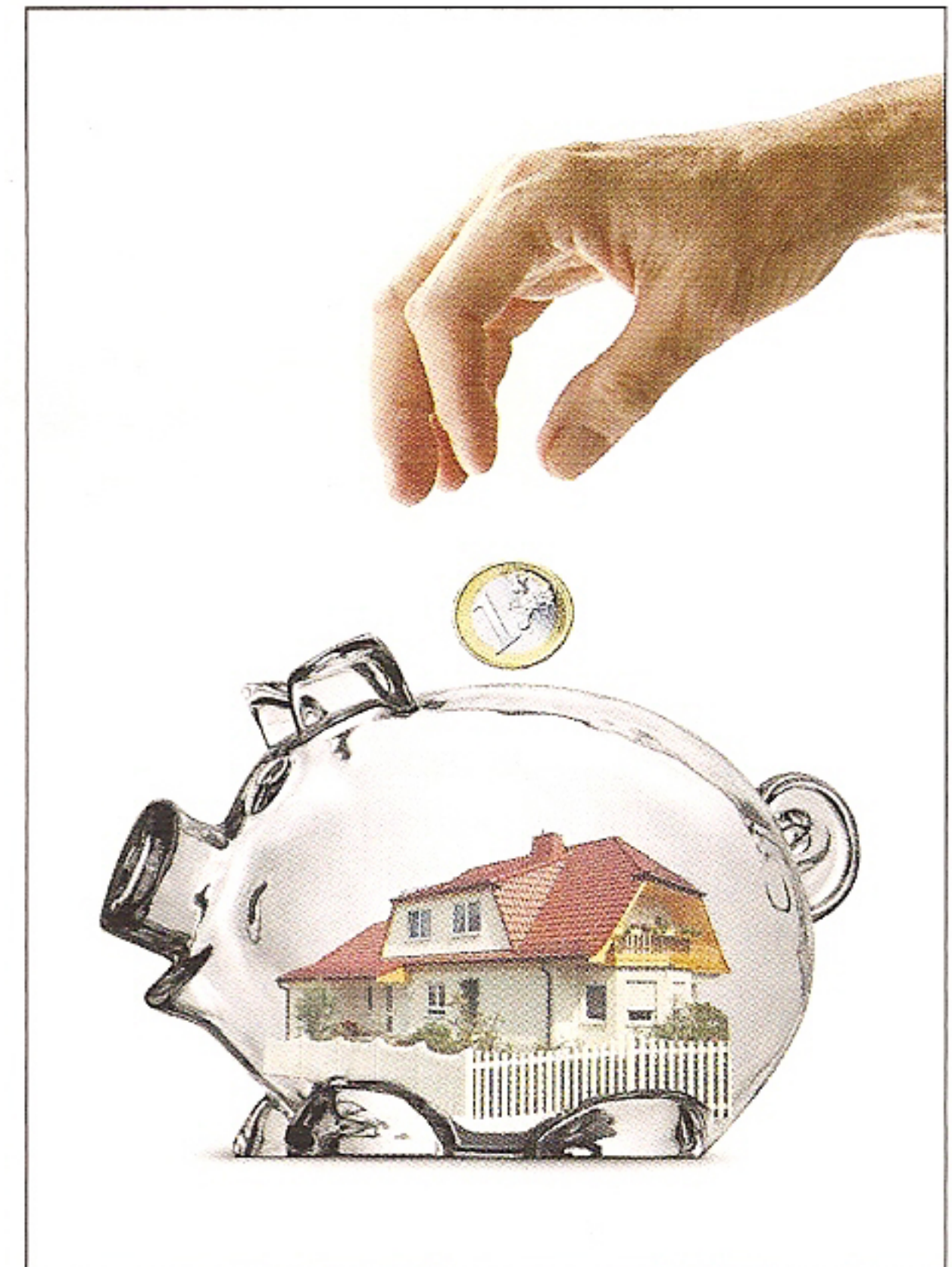
KfW-Bank weitet Förderung aus

Die KfW-Förderbank hat ihre Programme für Energieeffizientes Bauen und Sanieren seit Januar 2009 ausgeweitet. Im Rahmen der Öko-Plus-Variante des Programms „Wohnraum Modernisieren“ werden nun auch Einzelmaßnahmen wie die Erneuerung von Fenstern oder der Austausch der Heizungsanlage mit Krediten gefördert. Bisher war eine Finanzierung für festgelegte Kombinationen aus mehreren dieser Maßnahmen (Maßnahmenpakete) ausschließlich im Rahmen des Programms „CO₂-Gebäudesanierung“ möglich.

Darüber hinaus können ab Januar 2009 die Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern und Wohnungseigentümergeinschaften zusätzlich zur bestehenden Förderung mit Krediten auch für Einzelmaßnahmen einen Zuschuss erhalten. Er beträgt 5 Prozent der Investitionssum-

me, maximal jedoch 2.500 Euro. Parallel hierzu wird der Zuschuss für festgelegte Maßnahmenpakete im „CO₂-Gebäudesanierungsprogramm“ auf 7,5 Prozent der Investitionssumme erhöht, maximal 3.750 Euro.

Mit der Programmausweitung reagiert die KfW auch auf die Kritik von Haus & Grund. Angesichts knapper Investitionsmittel konnten viele Eigentümer die vom „CO₂-Gebäudesanierungsprogramm“ verlangte Rundumsanierung nicht stemmen. Die nun mögliche Förderung auch von Einzelmaßnahmen nimmt endlich Rücksicht auf das Investitionsverhalten privater Eigentümer. Die Lektüre der Programm-Merkblätter und ihrer Anlagen – in der Summe über 30 Seiten – stimmt allerdings nach wie vor nicht richtig fröhlich. Unsere Forderung an die Politik, die Komplexität der Programme drastisch zu



reduzieren, bleibt folglich Gegenstand unseres Lobbyings im Bundestagswahljahr 2009.
Andreas Stücke